



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Wilhelm Schubart an Adolf Erman**

**Schubart, Wilhelm**

**Medinet-El-Fayoum, 14.01.1910**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-103035](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-103035)

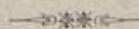
GRAND HÔTEL KAROUN

HÔTEL MÆRIS

Medinet - El - Fayoum  
EGYPTE

(Propriétaire)  
A. Tasko

sur le Lac Karoun  
FAYOUM EGYPTE



Le

19

Medinet el Fajum  
Le 14. Janvier

1910

Ihre werthebare Gabe gepimmet,  
Haben ich Ihnen am 26. I. M., an dem Tage, wo Sie  
auf fünfundsiebenzigjährige Thätigkeit als Direktor der  
ägyptischen Abtheilung zurückblieben, meine herzlichsten  
Glückwünsche und mich persönlich ausdrückten dann, so  
ich es doch auch wieder freundlich, Ihnen gerade aus  
Ägypten ein Zeichen des Gedankens zu senden. Hoffentlich  
mich viele glückliche Menschen. Aber das wenigste habe  
Sie mich sagen, daß mir die Sache, in denen ich unter  
Ihren Leitung gearbeitet habe, gerade in der ständi-  
gen Beziehung zu Ihnen eine Zeit der Weiterbildung  
gewesen sind, für die ich mich Ihnen zu Dank ver-  
binden will. Es ist mir nicht eine Sache, sondern ein  
ausdrückliches Glück, daß ich Ihnen beifrieden sein möge,  
noch viele lange Jahre hant zu führen, möge es aber  
auch Ihre Gesundheit Ihnen noch viele lange Zeit frucht-  
bringender Arbeit verleihe.

Sie werden am Tage Ihres Jubiläum gerüst auf viele  
freundliche, aber doch auch auf manche weniger an-  
genahme Folgebild zurückblieben, aber in unsern Tagen

Vor auf Jahre zuvor unangefangener Tätigkeit. Und  
denn liegt vor am besten die Freude begründet, die Sol-  
che Gedanklage aus der Reihe der gewöhnlichen Jahres-  
fakt.

Kommen diese Jahre, etwas zu früh in der Hand kommen,  
so darf ich diesen Jahre mit den besten und (Geldigen).  
Die sind auf dem Wege von Dime nach Medinet Mahdi  
begriffen und sind gerade hier in Sajan. Da von Medinet  
Mahdi die Briefbestellung wieder unvollständig ist, be-  
nutze ich den Augenblick, um in der kälteren näher  
bin. Übrigens war der Abzug von Dime nicht ohne  
Ungewissheit, weil der stämmige Herr von Tan nach nicht  
überfahren lassen wollte, mit einigen Abzögerung  
gelang es aber. Gestern waren wir in der mit-  
zählend gelagerten Moeris-Locanda am Tan, sind  
Mittwoch abends, meine Frau sind in Diakma,  
wo wir wieder ganz begeistert waren.

Kommen die nochmal folgende Gläubigen, auf dem  
meiner Frau, sind die besten Gründe an die sind  
die Fragen um nach bilden. Die immer

Ihre  
aufwändig ergebener  
Schubart